

ferner sehr wichtigen Ereignissen von daher entgegen sehen.

Die aus Spanien angekommenen Nachrichten von der Einnahme St. Sebastians sprechen zugleich von einer gänzlichen Niederlage, die der Marschall Soult erlitten hat.

Vorläufig hier eingegangenen Nachrichten zufolge ist der General Czernischeff am 30.sten September vor den Thoren von Cassel angekommen, hat die Citadelle beschossen und auch sogleich eingenommen, wodurch die sämmtlich dort eingesperrt gewesenen Staatsgefangenen Gelegenheit gefunden haben, sich zu befreien. Der westphälische General Bastineller, der mit einigen Regimen-

tern in Heiligenstadt stand, hat sich bei der Annäherung des Czernitscheffschen Corps sofort eiligst auf Cassel zurückgezogen, der Graf Salm hat die Thore gedachter Residenz verrammeln lassen und der König Hyronimus allein ist abgereist; der General Czernitscheff hat die Stadt, in der sich noch beträchtliche Schätze befinden sollen, sofort blockirt; die Garnison derselben bestand in

1200 Mann Linien-Infanterie,
700 Mann leichter Infanterie,
1400 Mann Garden,
180 Mann Garde du Corps,
800 Mann Husaren,
1200 Mann Kürassieren.

in Summa aus
5480 Mann Infanterie und Kavallerie.

Aus Rep. 91, A, I, Gen. Nr. 2, vol. IX, Blatt 244 (Druck).

Nr. 272.

Bericht des Landhofmeisters v. Auerswald an Hardenberg über die Verhältnisse in Ostpreussen. 5. Oktober.

... Was den innern Zustand der Provinz anbetrifft, so ist solcher in einem hohen Grade traurig. — Durch den schon seit beynahe 6 Wochen anhaltenden Regen, der nur durch einige trockene Tage unterbrochen worden, ist in einem bedeutenden Theil der Provinz ein grosser Theil des Winter-Getreides und namentlich des Waizens in den Feldern liegen geblieben und in sehr vielen Orten fast das sämmtliche Sommergetreide so wie auch sehr viel Heu verdorben. Die Aussicht für die Zukunft ist daher sehr traurig, und dies um so mehr, da die Wintersaat fast überall grösstenteils unbestellt hat bleiben müssen. Es ist nur wenig Hofnung vorhanden, dass der Landmann die Wintersaat noch wird in die Erde bringen können, da es bis zu diesem Augenblick auch noch nicht den geringsten Anschein hat, dass eine trockene Witterung eintreten dürfte, und selbst, wenn dieses der Fall seyn sollte, so würde es bey dem völlig aufgeweichten Boden, worin der Regen mehrere Fuss tief eingedrungen, nur erst nach